

Liebe Eltern,

wir melden uns bei Ihnen, obwohl wir davon ausgehen, dass Sie gut informiert sind.

Am 04.05.2020 wird der Unterricht für Schüler\*innen der 6. Jahrgangsstufe wieder aufgenommen. Die weitere Öffnung **soll** jahrgangsweise in wöchentlichen Stufen erfolgen. (Wir betonen das „soll“, weil die Folgen der Öffnung in weiteren Schritten berücksichtigt werden.)

Alle außerunterrichtliche und ergänzende Förderung im Ganztagsbetrieb findet nicht statt.

Die Notbetreuung wird erweitert (s. Anhang). Bisher sind Sie alle sehr verantwortungsvoll mit dem Anspruch auf Notbetreuung umgegangen und haben Großartiges geleistet. Daher hoffen wir sehr, dass wir unter unserer Kapazitätsgrenze bleiben, denn auch bei der Notbetreuung müssen die Hygiene- und Abstandsregelungen eingehalten werden.

Zurzeit warten wir noch auf Organisationsmodelle, Studentafeln, Informationen zu den Pausenzeiten und dem Mittagessen.

Sicher ist, dass wir die Lerngruppen teilen und gestaffelte Pausenzeiten anbieten müssen, um das Abstandsgebot (mindestens 1,5 m) einhalten zu können.

Daraus ergibt sich bereits, dass die Kinder nicht 100% Unterricht erhalten können. Hinzu kommt, dass sich auch unter unseren Mitarbeitenden Menschen befinden, die einer Risikogruppe angehören und somit keinen Präsenzunterricht erteilen können.

Es gibt Regelungen für sogenannte Risikoschüler\*innen:

Risikoschüler\*innen „haben aufgrund von speziellen Erkrankungen ein erhöhtes Risiko bei einer „Covid-19-Infektion“. Dieses Risiko kann nur von den Erziehungsberechtigten in Absprache mit dem behandelnden Ärzten eingeschätzt werden. Bei Glaubhaftmachung gegenüber der Schule kann bis auf Weiteres das Lernen zu Hause erfolgen. Das gilt auch, wenn eine andere im Haushalt lebende Person eine entsprechende Erkrankung hat.“ (SenBJF, 16.04.2020)

Im Anhang finden Sie auch eine neue Liste zur Notbetreuung im Mai.

Unsere besten Wünsche  
Gudrun Mojem und Stephanie Tscharnke